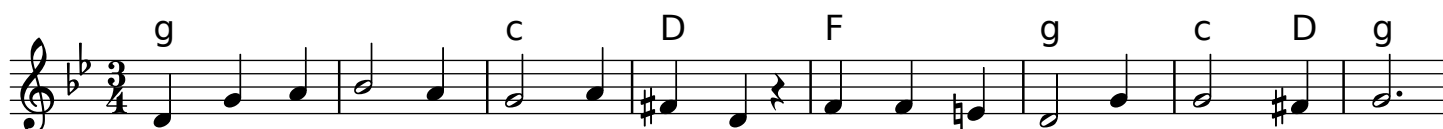


501 *Mir ist Erbarmung widerfahren*

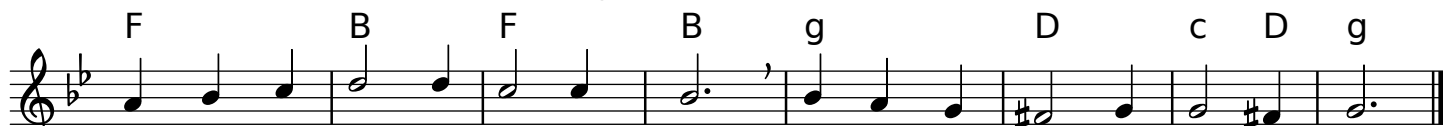
T: P.Hiller M: G.Neumark



1. Mir ist Er - bar - mung wi - der - fah --ren, Er - barmung, de - ren ich nicht wert!
2. Ich hat - te nichts als Zorn ver - die - net und soll bei Gott in Gna - den sein!
3. Das muss ich dir, mein Gott, be - ken - nen, das rühm ich, wenn ein Mensch mich fragt;
4. Dies lass ich kein Ge - schöpf mir rau - ben, dies soll mein ein - zig Rüh - men sein.



Das zähl ich zu dem Wun - der - ba - ren; mein stol - zes Herz hat's nie be - gehrt.
Gott hat mich mit sich selbst ver - süh - net und macht durchs Blut des Sohns mich rein.
ich kann es nur Er - bar - mung nen - nen, so ist mein gan - zes Herz ge - sagt.
Auf dies Er - bar - men will ich glau - ben, auf die - ses bet ich auch al - lein,



Nun weiß ich das und bin er - freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit.
Wo kam dies her, wa - rum ge - schieht's? Er - bar - mung ist's und wei - ter nichts.
Ich beu - ge mich und bin er - freut und rüh - me die Barm - her - zig - keit.
auf die - ses duld ich in der Not, auf die - ses hoff ich noch im Tod.